

# Bessere Services und flexibleres Arbeiten dank All-IP

All-IP bietet neue und flexible Kommunikationslösungen, adaptiert an die Bedürfnisse und Grösse des Unternehmens. Ab Anfang 2018 werden die ersten Gemeinden und Regionen in der Schweiz vollständig auf IP umgestellt. Höchste Zeit, falls noch nicht erfolgt, sich für die passende IP-basierte Kommunikations- und Netzwerklösung zu entscheiden.



## DIE AUTORIN

**Brunhilde Mauthe**  
Head of Communications  
All-IP Transformation,  
Swisscom

Mit der weltweiten Umstellung auf All-IP und der damit verbundenen Zusammenführung von Telefon, Internet und TV auf die IP-Technologie wird die Basis für die Digitalisierung unseres Wirtschaftsstandorts geschaffen. Heute nutzen bereits über 1,9 Millionen Swisscom-Kunden die Vorteile der IP-Produkte. Ab Anfang 2018 beginnt Swisscom mit der vollständigen Umstellung der Kundenanschlüsse auf IP in den ersten Gemeinden und grösseren Regionen in der ganzen Schweiz, sodass dort der Rückbau der alten Infrastruktur vorangetrieben werden kann. Für Unternehmen bietet IP flexible Kommunikationslösungen, adaptiert an die Bedürfnisse und Grösse des Betriebs. Unternehmen sind daher aufgefordert, rasch auf Swisscom und ihre Installationspartner zuzugehen und sich beraten zu lassen, um so rasch wie möglich auf die IP-Technologie umzustellen. Denn nicht nur die Telefonie wird auf IP umgestellt, sondern auch zahlreiche Sonderanwendungen, die über die herkömmliche Festnetztelefonie kommunizieren, wie Alarm- und Lifttelefone oder Haustechnikanlagen.

Wer Lifttelefone und Notrufanlagen hat, sollte deren IP-Fähigkeit prüfen.

## Einfach, effizient und flexibel

Die IP-Technologie bietet dem Unternehmen viele Vorteile. Mit All-IP kann immer und überall und mit jedem Gerät kommuniziert und gearbeitet werden. Mit der Business-Telefonie-App nehmen Sie die Festnetznummer auch ausserhalb des Büros mit. Das erlaubt besseren Kundenservice und erleichtert die Zusammenarbeit. Schliesslich ermöglicht All-IP ganz neue Servicemodelle, mit denen

## VORGEHEN BEI DER UMSTELLUNG

**Modernste Regionen der Schweiz dank vollständiger Umstellung auf IP:** Ab 2018 werden die Standorte Aarberg, Nyon, Uster und an sie angrenzende Gemeinden sowie Zürich Unter- und Oberstrass (total 20 Gemeinden) als erste Gebiete der Schweiz vollständig auf IP überführt sein, um dort den Rückbau der alten Infrastruktur voranzutreiben. Diesen Gebieten folgen die ersten vier Grossregionen Solothurn/ Biel/Jura, Schaffhausen/Winterthur/ Frauenfeld, Balsthal/ Olten/, Gebiete im Aargau/Oberaargau sowie dem Grossraum Rapperswil/Jona/Glarus. Die weiteren Regionen sind Gegenstand der aktuellen Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Diese Regionen werden zuerst auf All-IP umgestellt.

sich Investitions- und Betriebskosten optimieren und planen sowie die Transparenz verbessern lassen. Einfachere Arbeitsabläufe, klare Strukturen und der mobile Zugang zu den Firmendaten unabhängig vom Standort sorgen für mehr Produktivität und Effizienz.

## Neue Option Ausfallsicherung für Notruftelefonie

Wer Lifttelefone und Notrufanlagen hat, sollte deren IP-Fähigkeit prüfen. Swisscom empfiehlt, sich an den Wartungsvertragspartner oder an den Hersteller der Anlagen zu wenden. Meistens werden diese Anlagen auf eine mobilfunkbasierte Lösung umgestellt. Swisscom bietet ausserdem eine Festnetzlösung mit doppelter Ausfallsicherung; eine USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung in Form einer Batterie) sorgt bei einem Stromausfall und der USB-Stick bei einem Netzausfall für das Weiterfunktionieren der Notrufanlage. Zum Schluss noch eine Checkliste für die Evaluation der Kommunikationsbedürfnisse:

- Wie viele Mitarbeitende benötigen eine Festnetznummer?
- Habe ich eine Telefonanlage?
- Habe ich mehrere Standorte, und will ich ein gemeinsames Firmennetzwerk nutzen?
- Sind Sonderanwendungen vorhanden, die auf IP umgestellt werden müssen? (Lifttelefon, Alarmanlage, Haustechnikanlage etc.)
- Wie wichtig ist Telefonie im In- und Ausland?